Florian Janits hat in Zandvoort alle angepeilten Ziele erreicht.

Florian Janits hat in Zandvoort alle angepeilten Ziele erreicht.

Dies bedeutet im Endklassement der NEC Formula Renault 1,6 den dritten Gesamtrang

Dafür gab es heute noch einen Sieg, dazu einen dritten und einen vierten Platz

Für den 16-jährigen Burgenländer Florian Janits ging es am Wochenende zum Saison Finale der Formula Renault 1,6 Junior nach Zandvoort. Auf dem niederländischen Dünenkurs fanden insgesamt drei Rennen statt. Das Ziel für Janits war es, den dritten Platz in der Meisterschaft zu erreichen und dabei für sich und für sein Team Lechner Racing School so oft als möglich auf dem Podium zu stehen. Dieses Vorhaben ist auch erfreulicher Weise gelungen. Ein Sieg im letzten Rennen, dazu ein dritter und ein vierter Platz in Zandvoort sind für ihn als Rookie in dieser Serie Ergebnisse mit denen er gut leben kann. Dementsprechend positiv war die Schlussbilanz die Florian Janits ziehen konnte:“ Wenn ich mir überlege, dass ich im April mit einer Bestzeit im Training in die Serie eingestiegen bin und nun heute mit einem Sieg die Saison beende dann muss man ganz einfach zufrieden sein. So ein Sieg vor der Winterpause zählt für mich doppelt und stärkt das Selbstvertrauen für kommende Aufgaben. Diesbezüglich gilt es jetzt genau zu planen.“

Auch Teamchef Robert Lechner war von der heutigen Leistung von Janits positiv angetan: „ Es war ein Superrennen von Florian, er hat seine Gegner im Regen klar besiegen können, dafür kann man ihm nur gratulieren.“

Rennen 1:

Nach dem Qualifying war Janits hinter Anton de Pasquale und Ferdinand Habsburg Dritter. Gleich nach dem Start rutschte der Niederländer Roy Geerts, der hinter Janits gestartet war, diesem bei einem Überholmanöver ins Auto. Ab diesem Zeitpunkt war der Burgenländer nur noch mit einer verbogenen Lenkung unterwegs. Janits: „Ich habe dann beschlossen, das Rennen ohne Risiko zu Ende zu fahren. De Pasquale und Habsburg konnten zwar vorne davonziehen, aber Geerts habe ich nicht mehr attackiert, weil ich durch die verbogene Lenkung meine Reifen zu sehr abgenützt hätte, die brauche ich aber am Sonntag noch. Damit bin ich mit dem Ergebnis angesichts aller Probleme sehr zufrieden.“

Ergebnis nach dem Rennen 1 in Zandvoort

1. Anton de Pasquale (Aus)21:31,269 Min

2. Ferdinand Habsburg (Ö) +4,582 Sek

3. Roy Geerts (Nl) +7,577 Sek

4. Florian Janits (Ö) + 9,487 Sek

5. Ralf Aron (Est) +11,738 Sek

6. Max Defourny (Bel) +12,243 Sek

7. Boris Kolff (Nl) +17,866 Sek

8. Oliver Söderström (Sd)+20,517 Sek

9. Paul Sieljes (Nl) +23,107 Sek

10. Cedric Piro (D) +30,228 Sek

11. Jakob Schober (Ö) +31,114 Sek

12. Laurents Hörr (D) +32,903 Sek

13. Nico Otto (D) +35,729 Sek

Rennen 2:

Der im ersten Rennen beschädigte Wagen wurde vom Team der Lechner Racing School bestens repariert, so dass der Wagen dem Burgenländer wieder in einem Topzustand für das zweite Rennen zur Verfügung stand. Janits startete hinter Anton de Pasquale und Ferdinand Habsburg aus der zweiten Reihe, wobei er beim Start etwas mit durchdrehenden Rädern zu kämpfen hatte. Dann fuhr er einen guten Speed, ehe ihn wieder das Schicksal von gestern einholte:“ Ich konnte den Niederländer Roy Geerts hinter mir halten. Aber genauso wie gestern fuhr er mir wieder in meinen Wagen, der neuerlich beschädigt wurde. Die Rennleitung hat diesmal aber den Vorfall bestraft und Geerts mit einer Drive Through Penalty wegen Gefährlichen Fahren belegt. Diese Auseinandersetzung hat natürlich Zeit gekostet, damit hatte ich keine Chance mehr meine Vorderleute innerhalb der 12 Runden zu erreichen. Mit dem neuerlichen dritten Platz hat nicht nur Lechner Racing School einen dreifachen Podiumserfolg gefeiert, sondern ich bin in der Meisterschaft jetzt auch Gesamtdritter.“ Im Lager von Janits hofft man auf ein neuerliches gutes Ergebnis beim dritten Rennen, um damit in der Gesamtmeisterschaft den dritten Platz absichern zu können.

Ergebnis nach dem Rennen 2 in Zandvoort

01. Anton de Pasquale (Aus) 21:34,822 Min

02. Ferdinand Habsburg (Ö) +4,620 Sek

03. Florian Janits (Ö) +5,978 Sek

04. Max Defourny (Bel) +12,434 Sek

05. Boris Kolff (Nl) +12,841 Sek

06. Ralf Aron (Est) +14,560 Sek

07. Paul Sieljes (Nl) +15,121 Sek

08. Oliver Söderström (Sd) +18,295 Sek

09. Laurents Hörr (D) +18,295 Sek

10. Jakob Schober (Ö) +21,679 Sek

11. Nico Otto (D) +26,042 Sek

12. Cedric Piro (D) +32,356 Sek

13. Roy Geerts (Nl) + 7 Runden

Rennen 3:

Das letzte Rennen wurde aus Sicherheitsgründen wegen Regens hinter dem Safety Car gestartet. Dieses Terrain liebt Florian Janits, das war schon im Kartsport so und jetzt auch im Formel Auto. Er startete wieder als Dritter hinter de Pasquale und Habsburg, konnte diesen aber bereits am Ende der 1. Runde überholen:“ Das war ein glänzender Beginn für mich, ich fuhr in der Folge immer wieder schnellste Rennrunden und konnte mich so an Spitzenreiter Pasquale heranarbeiten. In der 6. Runde war es dann soweit, ich habe ihm mächtig Druck gemacht, er hat etwas zu spät gebremst, so konnte ich wie geplant vorbeigehen und die Führung bis ins Ziel übernehmen. Ich habe mich richtig wohl gefühlt und war natürlich mit dem Sieg äußerst happy.“

Ergebnis nach dem Rennen 3 in Zandvoort:

01. Florian Janits (AUT) 21:11,683 Min

02. Ralf Aron (EST) + 1,613 Sek

03. Boris Kolff (NL) + 7,074 Sek

04. Max Defourny (Bel) + 7,697 Sek

05. Laurents Horr (D) + 10,070 Sek

06. Nico Otto (D) + 14,889 Sek

07. Anton Pasquale (Aus) + 29,751 Sek

08. Oliver Soderström (Sd)+53,113 Sek

09. Ferdinand Habsburg (AUT)+ 1 Runde

10. Roy Geerts (Nl) + 1 Runde

11. Paul Sieljes (Nl) + 1 Runde

12. Jakob Schober (AUT) +6 Runden

Endstand in der NEC Formula Renault 1,6 Meisterschaft:

01. Anton de Pasquale, 388 Punkte

02. Ralf Aron, 291 Punkte

03. Florian Janits, 281 Punkte

04. Ferdinand Habsburg, 250 Punkte

05. Max Defourny, 245 Punkte

06. Janneau Esmeijer, 242 Punkte